



Raubüberfälle auf Handelsbetriebe

Geschäfte, in denen in kurzer Zeit viel Geld umgesetzt wird, sind oft Angriffsziele von Räufern.

Verhalten vor einem Raubüberfall

- Bargeldbestände niedrig halten und öfter abschöpfen.
- Bewahren Sie das Betriebsgeheimnis: Keine Angaben über Bargeldbestände und Sicherheitseinrichtungen.
- Vor der Abrechnung das Geschäft versperren, keinen Einblick in Räumlichkeiten gewähren, in denen Geld gezahlt wird.
- Geld in Begleitung zur Bank bringen, keine Routine beim Transport (Weg, Fortbewegungsmittel ändern) aufkommen lassen, nicht in Firmenbekleidung, Beobachtung der Umgebung, Abbrechen des Transportes bei verdächtigen Wahrnehmungen.

Verhalten bei einem Überfall

Kommt es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einem Überfall

- Ruhe bewahren, den Täter nicht zu unüberlegtem Handeln reizen, Anweisungen des Täters widerspruchslos befolgen, keine freiwilligen Zusatzleistungen
- nicht den Helden spielen, keine Gegenwehr leisten
- Waffen nicht leichtfertig als Spielzeug beurteilen
- schriftliche Aufforderungen vorsichtig behandeln (Beweismittel), Papier nur an Ecke berühren und außerhalb der Reichweite des Täters ablegen

POLIZEI



KRIMINALPOLIZEILICHE BERATUNG

- Personsbeschreibung des Räubers unauffällig einprägen (Tätowierungen, Narben, Dialekt, hinkender Gang usw. - Markierungen am Türrahmen erleichtern die Größeneinschätzung), Fluchtweg, Fluchtfahrzeug feststellen.
- von einer Bewaffnung wird dringend abgeraten.

Verhalten nach einem Überfall

Nach dem Überfall die Polizei verständigen (Notruf 133), bei Verletzten Erste Hilfe leisten und Rettung rufen (Notruf 144),

- anwesende Zeugen sollten das Eintreffen der Polizei abwarten, Geschäftsbetrieb einstellen.
- Keine Verfolgung des Täters, aber Beobachtung → wohin läuft der Täter, steigt er in ein Fahrzeug (Kennzeichen), begibt er sich in ein Haus etc.
- keine Veränderungen am Tatort vornehmen, Spuren schützen.
- Überfallsschulungen durch Präventionsbeamte
- Alarmanlage (Einbruchmeldeanlage/Überfallmeldeanlage mit stillem Alarm) betätigen.

**Sachwerte sind ersetzbar, Menschenleben nicht
Körperliche Unversehrtheit von Kunden und Angestellten hat
Vorrang**

Polizei 133

Kriminalpolizeiliche Beratung 0800/216346